

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. Februar 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 22

Stand: 02.06.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Mittwoch, 22. Februar, 8.00 - 9.20 Uhr: Firmung in der Hauskapelle. 22, Convertiten fast alle. Ansprache über Besiegtsein. Ein Künstler Mattes aus Pasing dabei.

Professor Pius Müller, von Neuwittelsbach kommt nach Bamberg. Prälat Lenné will wieder ein Nervensanatorium einrichten.

Gräfin von Leyden: Ihr Mann früher Gesandter, hatte über Hans Blohm, der eine Mirbach Geldern heiratete, Aussage gemacht, dafür verklagt, mit 1500 M. abgefunden, die an mich gesandt wurden von Rechtsanwalt Stolz – sie wolle nicht mehr davon zurücknehmen, soll für die Armen sein. Begeistert fürs Buch von Adalbert für Wittelsbach und Bayern überhaupt.